

| SCHÖNE BÜCHER & MUSIK |

Lese- und Hörempfehlungen



Kurioses und Wissenswertes unterhaltsam erzählt

Wussten Sie, dass Dr. Bruna Wendel-Plarre, die als erste Frau 1938 den Ärmelkanal durchschwamm, Geraerin war? Der legendäre Buffalo Bill mit seiner Wild-West-Show 1906 in Gera Station machte und einen Tross von 800 Männern und 500 Pferden in die Stadt brachte? Der gebürtige Geraer Max Fränkel, der mit seiner Mutter vor den Nazis in die USA floh, acht Jahre Chefredakteur der »New York Times« war und 1973 den Pulitzer-Preis erhielt? Das erste Hertie-Kaufhaus 1882 in Gera eröffnet wurde?? Der Geraer David Gottfried

Das und vieles mehr versammelt das neue Buch »Wussten Sie schon ...? Bemerkenswertes und Unbekanntes aus und über Gera« von Frank Rüdiger. Der Geraer Fotograf, Autor und Verleger setzt damit sein Buch »Geheimnisvolles in Gera« fort. Akribisch hat Rüdiger kuriose Fakten und Begebenheiten, eher unbekanntes Wissenswertes über die Stadt und ihre Geschichte, zu Ereignissen, Personen sowie Gebäuden recherchiert. Bei der vergnüglichen Lektüre erfährt der Leser auf 144 Seiten etwa auch, dass Charlie Chaplin doch nicht in Gera war und der Ratskeller nicht wie Jahrhunderte behauptet die erste Schankstelle. Ein besonderes Schmankerl sind die 20 Zeichnungen und Illustrationen von Rainer Bartossek, darunter die Figuren Erna und Otto, die alles amüsant nacherleben. (ule)

Schöber 1769 die bis dahin umfangreichste Dürer-Biografie vorlegte?

➔ Frank Rüdiger »Wussten Sie schon ...? Bemerkenswertes und Unbekanntes aus und über Gera« - 20 Illustrationen von Rainer Bartossek; 160 Fotos; Edition Spörlein Gera; 144 S., 23 €



Gefährlicher Stich ins Wespennest

Als im beschaulichen Riedburg ein angesehener Unternehmer von der Polizei verfolgt wird und tot zusammenbricht, ist Polizeireporter Peter Hartmann zufällig vor Ort. Während er noch überlegt, ob die Polizisten etwa zu rabiat waren, wird die Leiche bei der Überführung in die Gerichtsmedizin geraubt, die beiden Bestatter regelrecht hingerichtet. Ein kurz darauf im Thüringer Wald gefundener weiterer Toter lässt eine Verbindung ahnen und weckt seinen journalistischen Ehrgeiz.

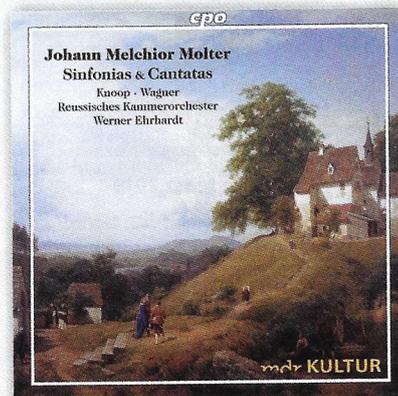
Hintermännern des organisierten Verbrechens in die Quere kommt, wird kaltblütig ermordet. Auf getrennten Wegen, manchmal auch Umwegen, aber letztlich doch gemeinsam kommen Hartmann und die junge Kriminalkommissarin Steffi Schmaerse zum Ziel und die Handschellen klicken.

Autor Klaus Jäger, hauptberuflich Journalist und Redakteur bei Thüringens größter Tageszeitung, schickt die beiden Protagonisten in »Rennsteig-Schwalben« bereits das vierte Mal gemeinsam in die Spur, wobei Schmaerse dieses Mal etwas hinter dem Reporter zurückbleibt, der die Gefahr zwar nicht sucht, aber ihr auch nicht ausweicht. Wenngleich stellenweise etwas weitschweifig, detailverliebt und vorausschaubar, ist der Krimi spannend, realistisch am Geschehen und würde einen guten Film-Plot liefern. (ule)

Noch ahnt er nicht, in welches Wespennest er mit seinen Recherchen sticht und welche menschlichen Abgründe sich dabei auftun. Denn was keiner für möglich hält: Das thüringische Städtchen ist Drehscheibe für internationalen Mädchenhandel und Zwangsprostitution. Und wer den

➔ Klaus Jäger »Rennsteig-Schwalben. Thüringen Krimi« - Emons Verlag Köln; Broschur; 272 S.; 10,90 €; ISBN 978-3-95451-686-5

07 Das Magazin verlost
1 Exemplar des Buches
»Rennsteig-Schwalben«
von Klaus Jäger
Zusendungen bitte bis zum
10.01.2018 per E-Mail an:
gera@stadtmagazin07.de
Die Gewinner werden schriftlich
benachrichtigt. Der Rechtsweg
ist ausgeschlossen.



Hörgenuss nach 250 Jahren

JOHANN MELCHIOR MOLTERS SINFONIAS & ARIEN AUF CD.

Zum ersten Mal seit 250 Jahren erklingen wieder Werke von Johann Melchior Molter (1696-1765). Aus Anlass des 250. Todesjahres des Komponisten initiierte Theater&Philharmonie Thüringen mit dem Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena die Herausgabe einer CD. Studenten der Hochschule edierten Werke Molters, die seit seinem Tod nicht mehr gespielt wurden. Das Reußische Kammerorchester unter der Leitung von Werner Ehrhardt spielte diese Werke in Konzer-

ten in Altenburg und Gera mit den Solisten Julia Sophie Wagner (Sopran), Andreas Knoop (Flöte) für die CD ein.

Der aus Tiefenort stammende Komponist Johann Melchior Molter wirkte in Eisenach sowie in Karlsruhe und galt zu Lebzeiten als einer der produktivsten und markantesten Komponisten sowie als maßgeblicher Wegbereiter für den Übergang vom Barock zur Klassik. (ule)

➔ »Johann Melchior Molter: Sinfonias & Arien« - Johann Melchior Molter (1696-1765): Sinfonia D-Dur BWV VII-144, Sonata grossa C-Dur BWV IV-6, Flötenkonzert BWV CI-15, Arien für Sopran & Streicher »La Lodoletta« & »Pensa, ben mio, chi sei« (BWV II-33 & BWV II-34), Kantate für Sopran & Streicher »L'Augellin tra verdi fronde«, CPO, DDD, 2015; erschienen Dezember 2017